

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Symbolverzeichnis	XVII
Exkursverzeichnis	XXI
Vorwort zur ersten Auflage.....	XXIII
Vorwort zur Zweiten Auflage	XXV
Vorwort zur dritten Auflage.....	XXVI
Vorwort zur vierten Auflage	XXVII
Vorwort zur fünften Auflage.....	XXVIII

I Einführung in die Volkswirtschaftslehre	1
1 Mikroökonomie als Teil der Volkswirtschaftslehre	1
1.1 Gegenstand der Volkswirtschaftslehre	1
1.2 Aufgaben der Volkswirtschaftslehre	2
1.3 Mikroökonomie und Betriebswirtschaftslehre.....	6
1.4 Komplexität und Ganzheit: Probleme bei der Erklärung wirtschaftlicher Zusammenhänge	8
1.5 Wirtschaftswissenschaftliche Theoriensysteme	25
1.6 Zusammenfassung	32
1.7 Kontrollfragen / Kontrollaufgaben	32
2 Volkswirtschaftliche Grundbegriffe.....	34
2.1 Überblick	34
2.2 Bedürfnisse - Bedarf - Nachfrage	34
2.3 Güter	40
2.4 Produktion und Produktionsfaktoren.....	43
2.5 Knappheit, Transformation und ökonomisches Prinzip	47
2.6 Arbeitsteilung	53
2.7 Märkte und Wirtschaftskreislauf	58
2.7.1 Markt und Naturaltausch	58
2.7.2 Geld - seine Entstehung und Funktionen	64
2.7.3 Das heutige Geldsystem.....	80
2.7.4 Der einfache Wirtschaftskreislauf.....	85
2.7.5 Die erforderliche Geldmenge.....	91
2.7.5.1 Einfaches Geldumlaufgesetz.....	91

2.7.5.2	Erweitertes Geldumlaufgesetz.....	91
2.7.6	Der erweiterte Wirtschaftskreislauf	92
2.8	Zusammenfassung.....	100
2.9	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben.....	101
3	Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen.....	103
3.1	Begriffsabgrenzung und Problemformulierung	103
3.2	Liberalismus und freie Marktwirtschaft.....	103
3.2.1	Grundprinzipien	103
3.2.2	Markt und Plan.....	107
3.2.3	Ordnungsmerkmale des Modells der freien Marktwirtschaft.....	107
3.2.4	Kritik des reinen Modells.....	108
3.3	Zentralverwaltungswirtschaft.....	115
3.4	Soziale Marktwirtschaft.....	118
3.5	Sozialistische Marktwirtschaft.....	122
3.6	Radikale Kritik der Marktwirtschaft.....	125
3.7	Zusammenfassung.....	129
3.8	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben.....	129
II	Nachfrage und Angebot auf den Gütermärkten.....	131
1	Nachfrage der Haushalte (Haushaltstheorie).....	131
1.1	Grundproblem und praktische Bedeutung	131
1.2	Bestimmungsfaktoren der Nachfrage.....	133
1.2.1	Überblick am Beispiel der PKW-Nachfrage.....	133
1.2.2	Nachfragefunktion	135
1.3	Nachfrage und Nutzen	136
1.3.1	Nutzen und Nutzensmaximierung.....	136
1.3.2	Kardinaler Nutzen	137
1.3.3	Ordinaler Nutzen.....	145
1.3.3.1	Inhalt	145
1.3.3.2	Indifferenzkurven.....	146
1.3.3.3	Die Grenzrate der Substitution.....	149
1.3.3.4	Indifferenzkurvenschar und Haushaltsbudget – Die optimale Güterkombination.....	158
1.3.3.5	Veränderung der Bedürfnisstruktur und optimale Güterkombination.....	165
1.3.3.6	Änderung der Konsumhöhe und optimale Güterkombination	167

1.3.3.7	Änderung des relativen Preises und nachgefragte Mengenkombination.....	169
1.3.4	Zum Erkenntniswert des Nutzenskonzeptes	172
1.3.5	Zusammenfassung	180
1.3.6	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben	181
1.4	Nachfrage und Preis.....	183
1.4.1	Normaler Zusammenhang und reduzierte Nachfragefunktion.....	183
1.4.2	Anormale Preis-Mengen-Reaktionen (Ausnahmen).....	189
1.4.3	Verschiebung der Nachfragekurve	194
1.4.4	Preiselastizität der Nachfrage	196
1.4.5	Preiselastizität und Preise	200
1.4.6	Erlöse, Grenzerlöse und Preise	203
1.4.7	Amoroso-Robinson-Relation	208
1.4.8	Kreuzpreiselastizität (indirekte Preiselastizität)	211
1.4.9	Zusammenfassung	216
1.4.10	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben	217
2	Angebot der Unternehmen (Unternehmenstheorie)	221
2.1	Grundproblem und praktische Bedeutung	221
2.2	Bestimmungsfaktoren des Angebots	222
2.3	Produktion und Faktoreinsatz (Produktions- und Ertragstheorie)	223
2.3.1	Produktionsfunktionen.....	223
2.3.2	Variationen des Faktoreinsatzes	226
2.3.3	Partielle Faktorvariation	228
2.3.4	Produktionselastizität.....	237
2.3.5	Skaleneffekte (Economies of Scale)	240
2.3.6	Zusammenfassung	241
2.3.7	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben	241
2.4	Produktion und Kosten (Kostentheorie)	243
2.4.1	Kostenbegriffe	243
2.4.2	Kostenfunktionen.....	245
2.4.3	Zusammenhang zwischen Produktions- und Kostenfunktion.....	247
2.4.4	Durchschnittskosten und Grenzkosten.....	250
2.4.5	Bestimmungsfaktoren der Stückkosten.....	254
2.4.6	Analyse eines ertragsgesetzlichen Kostenverlaufs	258
2.4.7	Minimalkostenkombination	266
2.4.7.1	Minimalkostenkombination bei totaler, substitutiver Faktorvariation	266

2.4.7.2	Praktische Entscheidung	271
2.4.8	Zusammenfassung.....	273
2.4.9	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben.....	274
2.5	Produktion und Gewinn (Gewinntheorie).....	276
2.5.1	Gewinnbegriffe und Gewinnfunktionen	276
2.5.2	Prämissen eines Gewinnmodells.....	279
2.5.3	Numerische und geometrische Gewinnermittlung.....	280
2.5.4	Gewinnmaximierungsbedingungen.....	282
2.5.5	Güterangebotsfunktion, kurzfristige und langfristige Preisuntergrenzen.....	285
2.5.6	Die Entstehung des Gewinns (Wertschöpfungstheorie).....	295
2.5.6.1	Problemformulierung	295
2.5.6.2	Tausch (Zirkulation) und Mehrwert	295
2.5.6.3	Zirkulation, Produktion und Wertschöpfung.....	297
2.5.6.4	Die Ware Arbeitskraft – Springpunkt für das Verständnis der Mehrwertschöpfung	301
2.5.6.5	Kapitalbestandteile, Wertzusammensetzung der Waren und die Mehrwertrate.....	303
2.5.6.6	Methoden zur Erhöhung der Mehrwertrate und des Mehrwertes.....	304
2.5.6.7	Extramehrwert und die „relative Produktivität“	307
2.5.6.8	Die Verwandlung des Mehrwertes in den Profit.....	309
2.5.7	Langfristige Entwicklung der Gewinne und Rentabilität.....	310
2.5.7.1	Rentabilität bzw. Profitrate	310
2.5.7.2	Konkurrenzkampf um die profitabelste Kapitalanlage.....	313
2.5.8	Tendenzieller Fall der Durchschnittsprofitrate	318
2.5.9	Zusammenfassung.....	321
2.5.10	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben.....	322
III	Gütermärkte und Preisbildung	325
1	Marktformen und Güterpreisbildung.....	325
1.1	Praktische Bedeutung des Ordnungsfaktors Markt.....	325
1.2	Marktformen, vollkommene und unvollkommene Märkte.....	326
2	Polypolistische Märkte und Güterpreisbildung	330
2.1	Vollkommene, polypolistische Märkte (vollständige Konkurrenz).....	330
2.1.1	Prämissen	330
2.1.2	Gleichgewichtsmenge und Gleichgewichtspreis bei vollkommener polypolistischer Konkurrenz.....	331
2.1.3	Gleichgewichtsstörungen und Preisgesetze	339

2.1.4	Dynamisierung des Preismechanismus.....	343
2.1.4.1	Wechselwirkungen zwischen Preisen, Angebot und Nachfrage.....	343
2.1.4.2	Cobweb-Theorem	347
2.1.5	Funktionen der Preise	351
2.1.6	Kritik des reinen Modells	355
2.1.7	Die Börse – das Beispiel eines (fast) vollkommenen Polypolmarktes	360
2.1.7.1	Die Funktionen der Warenbörse	360
2.1.7.2	Die Preisbildung.....	362
2.1.7.3	Börsenspekulation.....	364
2.1.7.4	Preissicherungsoperationen.....	367
2.2	Unvollkommene, polypolistische Märkte und Güterpreisbildung.....	371
2.2.1	Merkmale des unvollkommenen Marktes.....	371
2.2.2	Der monopolistische Spielraum des heterogenen Polypols	372
2.3	Zusammenfassung	376
2.4	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben	377
3	Monopole und Preisbildung	379
3.1	Vollkommene, monopolistische Märkte.....	379
3.1.1	Monopole und Realität.....	379
3.1.2	Formen des Monopols und des Oligopols	381
3.1.3	Ausmaß und Beurteilung der Unternehmenskonzentration	395
3.1.4	Gewinnmaximierung und Preisbildung im Angebotsmonopol.....	401
3.1.4.1	Preispolitik versus Mengenspiel	401
3.1.4.2	Gewinnmaximale Angebotsmenge im Monopol	402
3.1.4.3	Numerisches und grafisches Beispiel (Cournot-Modell).....	404
3.1.5	Monopolrente und Monopolmacht	410
3.2	Unvollkommene, monopolistische Märkte.....	418
3.2.1	Merkmale eines unvollkommenen, monopolistischen Marktes.....	418
3.2.2	Formen der Preisdifferenzierung	418
3.2.3	Voraussetzungen für Preisdifferenzierung.....	419
3.2.4	Prinzip und Wirkung der monopolistischen Preisdifferenzierung	421
3.2.5	Beispiele einer Preisdifferenzierung	423
3.3	Zusammenfassung	431
3.4	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben	432
4	Oligopole und Güterpreisbildung.....	436
4.1	Merkmale des Angebotsoligopols	436
4.2	Spieltheoretische Betrachtungen – Das Gefangenendilemma	438
4.3	Die analytische Lösung des Oligopolproblems durch Cournot	441

4.4	Praktische Verhaltensweisen im Oligopol	445
4.5	Zusammenfassung.....	457
4.6	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben.....	457
5	Staatliche Eingriffe in den Markt und die Preisbildung	458
5.1	Marktkonforme Eingriffe.....	458
5.1.1	Überblick.....	458
5.1.2	Steuer	459
5.1.3	Mengensteuer	460
5.1.4	Wertsteuer	464
5.1.5	Subventionen.....	465
5.2	Marktkonträre Eingriffe	468
5.2.1	Staatlicher Höchstpreis.....	468
5.2.2	Staatlicher Mindestpreis.....	471
5.3	Zusammenfassung.....	475
5.4	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben.....	475
IV	Faktormärkte und Faktorpreisbildung	479
1	Problemstellung	479
2	Das neoklassische Arbeitsmarktmodell.....	479
2.1	Nachfrage nach Arbeit.....	479
2.2	Angebot an Arbeit.....	483
2.3	Lohnbildung durch Angebot und Nachfrage	484
2.4	Der Mindestlohn	485
2.5	Wirtschaftspolitische Implikationen	487
2.6	Kritik.....	488
2.6.1	Kritik des Modells.....	488
2.6.2	Kritik der wirtschaftspolitischen Ableitungen	489
2.6.3	Neoliberale Kritik des Kaufkraftarguments.....	491
2.7	Zusammenfassung.....	495
2.8	Kontrollfragen / Kontrollaufgaben.....	495
3	Kapitalmarkt und Zins	496
3.1	Das Kapitalmarktmodell	496
3.2	Zinstheorien	498
3.2.1	Antike.....	498
3.2.2	Mittelalter (Feudalismus).....	499
3.2.3	Klassik.....	501
3.2.4	Nachklassik	503

3.3 Zusammenfassung	506
3.4 Kontrollfragen / Kontrollaufgaben	506
4 Boden und Rente	507
4.1 Der Markt für Böden	507
4.2 Ursachen der Grundrente.....	508
4.3 Arten der Differentialrente	510
4.4 Die absolute Grundrente	511
4.5 Der Bodenpreis	512
4.6 Zusammenfassung	515
4.7 Kontrollfragen / Kontrollaufgaben	515
5 Der Unternehmergeinn	516
6 Wechselbeziehungen zwischen Güter- und Faktormärkten	518
V Musterklausuren.....	521
1 Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)	521
2 Klausur (Bearbeitungszeit: 120 Minuten)	521
3 Klausur (Bearbeitungszeit: 240 Minuten)	524
Anhang	527
Literaturregister	561
Sachwortregister.....	569